

L. Martinelli

Größtes Glück in Jesu.

In Erwiderung eures Lieb-
werthen, von euch gemachten
die = unbedingte, gaffelbare
Händelbündel, vom 18/5. 5. M.
beim ich sich nach eingezogenen
Auskünften mittheilen:
Das euch fl. Link, sein pfeiflich
auch reflectirt wird, da
Lichts eine andere Seite erge-
gibt ist; n. zwar soll das Auge
gerne in Link davon ge-
spart sein, das sie - wie
nie die Direction mittheilt:
zwar eine gute, talentvolle

Illenitras 11. 2
Beifpiele von Sie, aber an
zeitweiligen Gesichts- Ausfällen
leidet. - Was an der Sache ist,
weiß ich nicht, wenn aber was
/ uns ist, als wenn ich auf Ihre, in
zwei Jahren, denen gefügt, / jedem
falls, so, so, so, bedenken, was
da der Mächtig in Recht sein
fall. - So weit der Resultat
unserer Informationen. -

Ich habe erfahren die
Wahrheit in Kabele in Liebe mit
großem Beifall gepfeilt, in einem
glänzenden Erfolg, ebenso, wie
unlängst mit der "Johann Ketzler"
einigen! - Wenn es angest, in
es sich zeigt, so thut man die
formuliert in. Längst dieses
gedoppelte Mitglied für die andern
Lesezeiten - Wappen - Festhalten



mit ein paar Zehen ins
Blett, damit ich in Wien Lof
nicht ganz vergriffen werde.!!! -
Auch klar's Portied. -

Mann ich mich mit aller
Gewalt in einem Schreiben zum
Ober-Pfaffen macht - wie ich
nicht, da ich nicht Verleff: bin, aber
ich danke sehr für diese Mühe. -

"Mir wiewer nur immer meine
Hoffung da. in Praha, aber keine
mei Lof grüßen meine Diavolo,
nemeyki, Setraceni.!!! - Powid.!!"

Dies gibt mir so so, Cala! Geyligem
Gruß von der Frau an dich, u.
wie ich jetzt wieder in meine
geualigen Dinge weiden, werde

ist Euch herzlich begriüßet;
bis dahin lebt wohl!

Euer

Ergebenster
L. Martinelli

Prag 22/5. 83.

Hilf Ihrliche Grüße an D. Hügel,
Waller, Wenzel.